

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgelegt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 Abs.1 BBauG und BauNVO von 1968
 - 1.1 Bauliche Nutzung:
 - 1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO) siehe Einschriebe im Plan
 - 1.12 Ausnahmen im Sinne von Abs.3 des § 4 BauNVO sind zugelassen
 - 1.13 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO) siehe Einschriebe im Plan
 - 1.14 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u. § 2(4) LBO) - zwingend 1
Ausnahmen im Sinne des BauNERl Nr.24 (Ausbau des Untergesch.
bezw. des Dachgeschosses) sind zulässig.
 - 1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO) siehe Einschriebe im Plan
 - 1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs.1 Nr.1 Buchst.b BBauG)
 - 1.4 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind zugelassen.
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)
 - 2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO)
 - 2.2 Dachform (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO) als Satteldach mit ca 35° Neigung
 - 2.22 Dachaufbauten sind nicht zugelassen
 - 2.3 Äußere Gestaltung (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO): Auffallende Farben sind zu vermeiden. Im Hanggelände ist das Untergeschoß dunkel zu tönen u. mindestens 0,05m zurückzusetzen.
Deckung der Dächer mit Ziegel.
 - 2.4 Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. An Straßeneinmündungen darf die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigt werden.
 - 2.5 Einfriedungen (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO) sind so zu gestalten, daß die Übersichtlichkeit an Straßeneinmündungen nicht beeinträchtigt wird,